

## Kein erstrebenswerter Lebensplan für unter 35jährige - Amerikaner lehnen „Schule-Job-Rente“ ab

**• Zwei Drittel sprechen sich gegen traditionelle Lebensplanung aus • Finanzierung der eigenen Träume ist die größte Sorge • Deutsche freuen sich auf mehr Zeit für die Familie**

Im Durchschnitt haben Amerikaner heute eine um 30 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 100 Jahren. Junge Amerikaner wollen diese zusätzlichen Jahre anders nutzen als noch ihre Elterngeneration und rücken immer mehr ab von dem vorgegebenen Lebensweg „Schule - Job - Rente“. Das hat eine Studie der Allianz Life Insurance Company of North America (Allianz Life) ergeben. Allianz Life hatte für die Studie „Gift of Time“ 3.000 Menschen in den USA befragen lassen.

Danach sagen fast 70 Prozent der unter 35jährigen, das Motto „entdecken, experimentieren und reisen“ noch vor der Rente würde eher ihrer Lebensplanung entsprechen als traditionelle Vorstellungen. Konkret kann sich zum Beispiel mehr als die Hälfte der Befragten (52%) vorstellen, das Arbeitsleben auch mal länger zu unterbrechen, um in Freiwilligenprojekten mitzuarbeiten, vor allem aber Neues auszuprobieren und bekannte Pfade zu verlassen. Sechs von zehn Befragten möchten größere Reisen unternehmen, 41 Prozent können sich gut vorstellen, einmal in einem anderen Land zu leben.

Allerdings machen sich fast zwei Drittel der jungen Leute Sorge ums Geld und darüber, dass finanzielle Aspekte dieser Lebensplanung entgegenstehen – gerade Unterbrechungen im Arbeitsleben erfordern flexible Lösungen für die Altersvorsorge.

Unter allen Befragten im Alter zwischen 20 und 70 begrüßen 74 Prozent eine längere Lebenserwartung für sich persönlich und für die Menschheit an sich. Nur fünf Prozent dagegen finden die 30 zusätzlichen Jahre schlichtweg „erschreckend“ und wissen nichts mit der zusätzlichen Zeit anzufangen.

### **Deutsche wollen zusätzliche Zeit für Familie und Reisen nutzen**

Mehr Lebenszeit als gedacht haben auch die Deutschen zu erwarten: Sie unterschätzen ihre Lebenserwartung um durchschnittlich sieben Jahre. Das hat eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Initiative „7 Jahre länger“ der Deutschen Versicherer (GDV) ergeben. Auch die deutschen Befragten haben eine klare Vorstellung, was sie mit zusätzlicher Zeit anfangen würden. Wenn man sich mehr Zeit wünschen könnte, würden drei Viertel der Deutschen (76 Prozent) diese am liebsten mit Freunden und Familie verbringen. An zweiter Stelle folgt mit 68 Prozent die Lust, Reisen zu unternehmen. Besonders ausgeprägt ist diese Sehnsucht bei den 14- bis 29-jährigen (82 Prozent). Aber auch bei den über 60-jährigen würden fast zwei Drittel (63 Prozent) zusätzliche Lebenszeit für Reisen nutzen.

Außerdem würden die Deutsche gerne neue Dinge lernen (61 Prozent), sich ehrenamtlich engagieren (47 Prozent), Sport treiben (46 Prozent), sich ausruhen und entspannen (42 Prozent) oder ein neues Hobby entdecken (35 Prozent).

### **Pressekontakt:**

Franz Billinger  
Telefon: 089/3800-9923  
Fax: 089/3800-89923  
E-Mail: [franz.billinger@allianz.de](mailto:franz.billinger@allianz.de)

## **Unternehmen**

Allianz Deutschland AG  
Königinstraße 28  
80802 München

Internet: [www.allianzdeutschland.de](http://www.allianzdeutschland.de)